

Protokoll der Sitzung der AG RM&DA vom 30. Mai 2016

Datum/Zeit: 30. Mai 2016 13:30-15:50 Uhr	Ort: Bern, Schweizerisches Bundesarchiv, H4-0.13
Leitung: Krystyna W. Ohnesorge	Protokoll: Georg Büchler
Teilnehmer: 1. Georg Büchler (GB) 2. Jargo De Luca (JDL) 3. Alexandre Garcia (AG) 4. Fabienne Lutz-Stettler (FLS) 5. Krystyna Ohnesorge (OK) 6. Niklaus Stettler (NS) 7. Jean-Daniel Zeller (JDZ)	Abwesend: 1. Anouk Dunant Gonzenbach (ADG) 2. Isabelle Mehte (IM)
Verteiler: AG-Mitglieder VSA-Website	Anhänge: keine

Traktanden

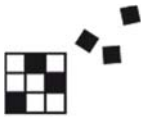
- 1 Begrüssung, Protokoll und Traktandenliste
- 2 Erweiterte Vorstandssitzung VSA
- 3 Reviews von Standards
- 4 Modul 4 des VSA-Zyklus 2016
- 5 Varia
- 6 Nächste Sitzung
- 7 Beschlüsse
- 8 Pendenzen

1 Begrüssung, Protokoll und Traktandenliste

- I OK begrüsst die Anwesenden zur Sitzung. ADG und IM sind entschuldigt. Ebenfalls entschuldigen musste sich Peter Fornaro von der AG DASI, welcher heute an der Sitzung hätte teilnehmen sollen.
- I Das Protokoll der letzten Sitzung wurde bereits auf dem Korrespondenzweg verabschiedet.
- I Traktanden für heute sind die Berichterstattung aus der erweiterten Vorstandssitzung des VSA (inkl. Zusammenarbeit mit der AG DASI), die Reviews der ISO-Standards und des eCH-Standards eCH-0038 und das Zyklusmodul 4/2016.

2 Erweiterte Vorstandssitzung VSA

- I OK berichtet kurz über die folgenden Beschlüsse und Informationen aus der erweiterten Vorstandssitzung des VSA
 - Ein neues Ordnungssystem für den VSA wird eingeführt.
 - Auf Social-VSA sind fachliche Dossiers für die Arbeitsgruppen bzw. für die



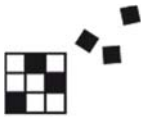
arbeitsgruppenübergreifende Zusammenarbeit verfügbar.

- Der VSA ruft dazu aus, die verschiedenen Kommunikationskanäle aktiver zu nutzen und insbesondere über die VSA-News, welche für viele Mitglieder eine zentrale Informationsquelle darstellen, auch Neuigkeiten aus den Arbeitsgruppen zu publizieren.
- Der Vorstand möchte (als eine Konsequenz aus der Strategiediskussion) die Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen intensivieren. U.a. sollen Mitglieder des Vorstandes jährlich die einzelnen Arbeitsgruppen besuchen, sollen Traktanden der AG im Voraus publiziert werden zur Förderung von Synergien und soll (jeweils anlässlich der GV) ein zweites jährliches Treffen zwischen Vorstand und AG-Präsidiien stattfinden.
- Der VSA will eine Kommission als eine Art Lobby-Gruppe nach aussen formieren, nicht in fixer, sondern in wechselnder Zusammensetzung.
- Der Bildungsausschuss hat darum gebeten, die Verantwortung für die Fachtagung abzugeben oder in eigener Verantwortung eine zweite Veranstaltung im Frühjahr durchzuführen. Dieser Vorschlag fand im Vorstand keine Mehrheit. Grundsätzlich ist die Idee, Konferenzen mit breiterer Referentenauswahl (auch ausländische Gäste) zu veranstalten, interessant. Die Prozesse müssen besser definiert werden.

- I Geplant ist ferner eine Erneuerung der Mandate aller VSA-Arbeitsgruppen, wobei besonderes Augenmerk auf die Abgrenzung und die Überschneidungen der Arbeitsbereiche gelegt werden soll. Für uns besteht hier vor allem in der Abstimmung mit der AG DASI Handlungsbedarf. Gleichzeitig hat Dorothee Platz nach ihrer Wahl zur Abteilungsleiterin Landesarchiv die Leitung der AG DASI an Peter Fornaro abgegeben und dem VSA die Frage nach der Daseinsberechtigung der AG DASI gestellt: Die Mikroverfilmung läuft absehbar aus, in der Digitalisierung hat die AG noch nicht so grosse Kompetenzen aufgebaut. Die Meinung im VSA-Vorstand war klar, dass die AG DASI mit Fokus auf der Digitalisierung sehr notwendig ist. Aus Sicht von OK ist es ebenfalls wichtig, dass dieser Aspekt durch eine eigene AG abgedeckt ist. In der Diskussion besteht Konsens, dass sich die Aktenführung inkl. Prozesse, die Sicherungs-Masterfiles und die Formate und Metadaten der Digitalisierung zu den Kernthemen der AG RM&DA gehören. Gleichzeitig muss es uns möglich sein, bei den Themen der AG DASI mitzureden.
- P OK bespricht mit Peter Fornaro bei nächster Gelegenheit diese Fragen.

3 Reviews von Standards

- I Die AG ist aufgerufen, zu den Standardentwürfen ISO 15489-2, ISO 15489-3 sowie eCH-0038 v2.0 Stellung zu nehmen. Per Mail sind das Feedback der AG N&S zu ISO 15489-2, ein Feedback von GB zu ISO 15489-3 und ein Feedback von JDL zu eCH-0038 bereits verschickt worden.
- I JDZ informiert, dass die ISO in Wellington entschieden hat, den Standardentwurf 15489-2 aufzugeben und die Vorarbeiten in Kapitel 1 der ISO-Norm 16175 (ICAREC) zu integrieren. JDZ wird daran beteiligt sein und sich dazu vorgängig mit anderen frankophonen Repräsentanten abstimmen.
- I JDZ wird die bereits summarisch verschickten Resolutionen des ISO/TC 46 in Tabellenform verschicken, um das Interesse und die Ressourcen der AG-Mitglieder für eine Mitarbeit abzufragen. Er fasst die Beratungen in Wellington folgendermassen zusammen: „RM and Open Data“ wurde als neues Thema identifiziert (dazu erfolgt als nächstes eine Bestandsaufnahme); die Normen der Serie 30300 sollen aufdatiert werden und es wird geprüft, ob es dazu in Form

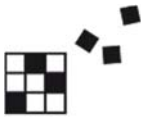


einer eigenen Norm ein gemeinsames Vokabular geben soll); die Norm 23081 soll revidiert werden; es wurde eine neue Gruppe geschaffen (15), évaluation des documents d'activité.

- D OK kommt auf 15489-3, Working draft on appraisal guidance, zu sprechen. Das BAR bemängelt, dass die rechtlichen Aspekte nicht genügend klar beschrieben sind (wohl unvermeidlich) und dass das Dokument sich fast ausschliesslich auf den vorarchivischen Bereich konzentriert, die Schnittstelle zur Übernahme fehlt noch weitgehend. GB unterstreicht den letzteren Punkt: Der Begriff „Appraisal“ wird hier ausschliesslich in einem RM-Kontext verwendet, und die archivischen Aspekte bleiben aussen vor. JDZ bestätigt, dass „Appraisal“ sich nur auf den Primärwert zu beziehen scheint; das ist nicht genügend klar ausgedrückt.
- D JDL wünscht sich eine Diskussion und wenn möglich eine gemeinsame Stellungnahme der AG zu eCH-0038, Framework Records Management, v2.0, welcher noch einige Tage in der Vernehmlassung ist. JDL hat seine Kritik dazu bereits schriftlich zusammengefasst. Die AG stimmt ihm im Wesentlichen zu.
- P OK fasst die Rückmeldungen zu den ISO-Standards zusammen und gleicht sie mit JDZ und mit ihren eigenen Rückmeldungen ab.
- P JDL wird seine Rückmeldungen zu eCH-0038 in das entsprechende Formular bei eCH eingeben (<http://www.ech.ch/vechweb/page?p=dossierConsultation&documentNumber=eCH-0038&documentVersion=2.0>). Die anderen Mitglieder der AG sind aufgerufen, dieses Vorhaben mit eigenen Rückmeldungen zu unterstützen. OK wird die Grundaussage (entspricht ungefähr der Einleitung in JDLs Dokument) synthetisieren und separat an Beat Siegrist melden.

4 Modul 4 des VSA-Zyklus 2016

- I Es sind Referatsskizzen aller Referierenden ausser dem BAR eingegangen.
- D **Diskussion zum 2. Block:** Inputreferat ADG, Impulse von AG und JDZ. JDZ diskutiert zunächst die Fokussierung auf Daten, Dokumente oder beides. Danach präsentiert er die praktische Lösung, zunächst gemäss theoretischen Grundlagen, danach die konkrete Umsetzung, die sich nicht direkt an der Theorie orientiert, aber sehr systemgesteuert ist. Übergang von dezentralisierten Papierdossiers zu zentralisierten elektronischen Dossiers. AG unterstreicht, dass beim IKRK der Lead zu sämtlichen Informationssystemen beim Archiv liegt, welches dadurch viel mehr kontrollieren kann. NS hebt die Bedeutung des Fokus auf Systeme und Prozesse hervor. OK: Wir dürfen das Hauptthema nicht aus den Augen verlieren: zentrale oder dezentrale Dossiers? JDZ wird die ersten drei Folien streichen.
- P JDZ, ADG und AG diskutieren trilateral in Genf die genaue Abgrenzung zwischen ihren Referaten, um einen kohärenten Block zu gestalten; JDZ hält OK und NS auf dem Laufenden.
- D Diskussion zum ersten Block: Inputreferat OK, Impulse von JDL und FLS. JDL hat versucht, den Aspekt der Bewertung relativ gering zu halten und mehr auf die Ablieferung zu fokussieren. Seine Punkte: (1) Bewertungspraxis analoge Akten; (2) Was haben wir schon umgesetzt bei digitalen Akten? (besonders Dokumente <-> Records; Ausdünnung mittels Substrukturen; (3) Strukturierungs- und Bewertungsprozess, Umsetzung in der Praxis. Viele Recordsstrukturen systemisch bedingt. JDL wird bis zum nächsten Mal die Folien in diesem Sinn vorlegen. FLS: Ziel ist, mit dem Klassifikations- und Verwaltungsschema ein standardisiertes Verfahren für die prospektive Bewertung einzuführen, mit ein paar zentralen Metadaten für jedes Dossier bzw. jede Serie. Das Referat diskutiert Herausforderungen und Schwächen. Das ganze System basiert



noch auf der Vorstellung eines zentralen Dossiers, was neueren Methoden nicht mehr gerecht wird.

OK hat wegen Ferienabwesenheiten noch keine Folienvorschläge. Sie sieht grossen Abstimmungsbedarf mit FLS, weil vieles in den Schemata sich überschneiden wird, was vermieden werden soll. NS: Das Spannende sind die Herausforderungen. Man müsste auch diskutieren, woran die prospektive Bewertung in der Praxis scheitert. OK würde gerne noch auf den Unterschied zwischen strukturierten und unstrukturierten Daten zu sprechen kommen. NS: Auf den ersten Blick sind alles unstrukturierte Daten, aber in der elektronischen Welt ist ja vieles in den Fachanwendungen, d.h. strukturiert. OK wird bald einen Entwurf ihrer Präsentation verschicken (an FLS, JDL, NS und z.K. an JDZ).

JDL erinnert nochmals an den Titel. Wir steigen inhaltlich schnell in Bewertungsfragen ein, aber was sagen wir zu den zentralen Dossiers? OK: Der erste Block fokussiert auf Bewertung, aber der zweite Block befasst sich eher mit den neuen Systemstrukturen.

- B AG fragt, ob alle das gleiche Template brauchen sollen. OK fand die Erfahrungen an der letztjährigen Fachtagung nicht überzeugend und plädiert für die Verwendung der jeweiligen institutionellen Templates. Die organisatorischen und methodischen Folien sollen aber im VSA-Template gestaltet werden.

5 Varia

- I AG ist der Memoriav-AG zur Archivierung von Video und Fernsehen beigetreten, falls hier ein Interesse an einem Austausch besteht.
- I JDZ berichtet über die Erneuerung bzw. Fusionierung der ICA-Normen (Arbeitsgruppe EGAD). Es wird im Juni dazu einen *appel à commentaires* geben, mit relativ kurzer Frist, um eine Präsentation der Resultate am ICA-Kongress in Seoul zu ermöglichen. JDZ wird die entsprechenden Nachrichten umgehend weiterleiten. In Seoul nehmen aus der Gruppe AG und OK mit eigenen Referaten teil.
- I Am nestor- Workshop zur Revision vom OAIS am 21.06.16 in Frankfurt am Main wird OK teilnehmen; die KOST ist durch Martin Kaiser vertreten.

6 Nächste Sitzung

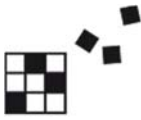
- I Die nächste Sitzung findet am Montag, 26.09., 13:30-16:30 Uhr, im BAR statt.

7 Beschlüsse

Nr	Beschluss
B20160404.1	<u>JDZ</u> , <u>ADG</u> und <u>AG</u> koordinieren den 2. Block lokal in Genf, <u>JDZ</u> übernimmt dabei den Lead.
B20160530.1	Für die Präsentationen am Zyklusmodul werden die institutionellen Templates verwendet.

8 Pendenzen

Nr	Pendenz	Wer	Termin	Status
----	---------	-----	--------	--------



P20131209.2	Kontakte mit potentiellen Neumitgliedern und Information an die AG-Mitglieder: Pendeuz P20131209.2 und 3 werden zusammengefasst	Alle	laufend	offen
P20131209.9	Sammlung von Digitalisierungsrichtlinien	alle	Jan 2015	offen
P20160419.2	Referatsthese skizzieren	alle	05.04.16	erledigt
P20160404.1	Sammlung und Diskussion möglicher Fragen für die Workshops	alle	30.05.16	offen
P20160530.1	Besprechung Zusammenarbeit und Abgrenzung mit AG DASI (Peter Fornaro)	OK	asap	offen
P20160530.2	Rückmeldungen zu den ISO-Standards	OK	asap	offen
P20160530.3	Rückmeldungen zu eCH-0038 mittels Formular	JDL, alle	10.07.16	offen
P20160530.4	Rückmeldungen der grundsätzlichen Kritik an eCH-0038 an Beat Siegrist	OK	10.07.16	offen

*Für das Protokoll:
Bern, 31.05.2016
Georg Büchler*